Handelsname: **MERISO PRIMER Porenbeton/EPS-Platten EP 15**

Überarbeitete Version: SDB 2.0 BB/ DE, erstellt am 26.10.2022 **Region:** DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname

MERISO PRIMER Porenbeton/EPS-Platten EP 15

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Grundierung für Abdichtungssysteme

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Angaben verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

ISOMER Kunststoff-Technik GmbH
Alte Potsdamer Straße 6b
14513 Teltow

Telefon +49 (0)3328 331 202
Fax +49 (0)3328 331 201

Auskunftgebender Bereich / Telefon

+49 (0)3328 331202 und +49 (0)179 45 66 074

Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt

info@isomer.de

1.4 Notrufnummer

GIFTNOTRUF DER CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Hindenburgdamm 30 | 12203 Berlin **Telefon: (030) 30 686 700**

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Carc. 2; H351
Eye Irrit. 2; H319
Flam. Liq. 2; H225
Resp. Sens. 1; H334
Skin Irrit. 2; H315
Skin Sens. 1; H317

STOT RE 2; H373
STOT SE 3; H335
STOT SE 3; H336

Hinweise zur Einstufung

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:
Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2
Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme

GHS02

GHS07

GHS08

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Aceton
Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Gefahrenhinweise (EU)

EU H208	Enthält 2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EU H204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P284	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P370+P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenchemikalie oder Kohlendioxid (CO2) zum Löschen verwenden.

UFI: GW1 0-90XR-S00 H-DF9M

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung

PU-System, lösemittelhaltig

Gefährliche Inhaltsstoffe

Nr.	Name des Stoffs	Zusätzliche Hinweise		
	CAS / EG / Index / REACH Nr.	Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)	Konzentration	%
1	**Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer**			
	72088-97-2 - - -	Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373	>= 25,00 - < 50,00	Gew%
2	**Aceton**			
	67-64-1 200-662-2 606-001-00-8 01-2119471330-49	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 EUH066	>= 25,00 - < 50,00	Gew%
3	**Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer**			
	67815-87-6 - - -	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4; H332 Resp. Sens. 1; H334 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373	>= 10,00 - < 25,00	Gew%
4	**Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**			
	9016-87-9	Carc. 2; H351	>= 5,00 - < 10,00	Gew%

	- - -	Acute Tox. 4; H332 STOT SE 3; H335 STOT RE2; H373 Eye Irrit. 2 H319 Skin Irrit. 2; H315 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317		
5	**Diphenylmethan-2,4‘-diisocyanat**			
	5873-54-1 227-534-9 615-005-00-9 01 -211 9480143-45	Acute Tox. 4; H332 Carc. 2; H351 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens.1; H334 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373i STOT SE 3; H335	>= 5,00 - < 10,00	Gew%
6	**Diphenylmethan-4,4‘-diisocyanat**			
	101-68-8 202-966-0 615-005-00-9 01-2119457014-47	Acute Tox. 4; H332 Carc. 2; H351 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373i STOT SE 3; H335	>= 5,00 - < 10,00	Gew%
7	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**			
	108-65-6 203-603-9 607-195-00-7 01-2119475791-29	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336	>= 5,00 - < 10,00	Gew%
8	**Tosylisocyanat**			
	4083-64-1 223-810-8 615-012-00-7 01-2119980050-47	EUH014 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H335	< 2,50	Gew%
9	**2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat**			
	2536-05-2 219-799-4 615-005-00-9 01-2119927323-43	Acute Tox. 4; H332 Carc. 2; H351 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373i STOT SE 3' H335	< 0,10	Gew%

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Nr.	Anmerkung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	M-Faktor (akut)	M-Faktor (chronisch)

5	C, 2	Resp. Sens. 1; H334: C >= 0,1% Eye Irrit. 2; H319: C >= 5% STOT SE 3; H335: C >= 5% Skin Irrit. 2; H315: C >= 5%	-	-
6	C, 2	Resp. Sens. 1; H334: C >= 0,1% Eye Irrit. 2; H319: C >= 5% Skin Irrit. 2; H315: C >= 5% STOT SE 3; H335: C >= 5%	-	-
9	C, 2	Resp. Sens. 1; H334: C >= 0,1% Eye Irrit. 2; H319: C >= 5% Skin Irrit. 2; H315: C >= 5% STOT SE 3; H335: C >= 5%	-	-

Vollständiger Wortlaut der Anmerkungen: Siehe Abschnitt 16, „Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI".

Nr.	Aufnahmeweg, Zielorgan, konkrete Wirkung
4	H373 inhalativ; Gehör; -
5	H373i inhalativ; -; -
6	H373i inhalativ; -; -
9	H373i inhalativ; -; -

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Keine Lösemittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Mund gründlich mit Wasser spülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum; Löschpulver; Wassersprühstrahl; Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO2); Kohlenmonoxid (CO); Isocyanatdämpfe; Spuren von Cyanwasserstoff

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Schutzanzug tragen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Einsatzkräfte

Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikat-Hydrat, Sand) abdecken. Nach ca. 1 Std. in Abfallgebinden aus rostfreiem Stahl aufnehmen. Nicht verschließen (CO2-Entwicklung)! Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen. Gemäß Abschnitt 13 entsorgen. Kontaminierte Flächen mit Wasser gründlich reinigen. Das Waschwasser dekontaminieren (siehe Punkt 7) und entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen. Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen. Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Das Risiko beim Umgang mit dem Produkt ist durch Anwendung von Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zu verringern. Das Arbeitsverfahren sollte, sofern nach dem Stand der Technik möglich, so gestaltet werden, dass gefährliche Stoffe nicht frei werden oder ein Hautkontakt ausgeschlossen werden kann.

Dekontaminationslösung aus Ammoniaklösung (190 g/l), Wasser und Ethanol (5 %, 50 %, 45 %) bereithalten.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Augenspülvorrichtung bereithalten. Notdusche bereithalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Hitze- und Zündquellen fernhalten. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Einwirken von Luftfeuchtigkeit oder Wasser vermeiden: CO2-Bildung in geschlossenen Behältern läßt Druck entstehen. **Behälter nicht luftdicht verschließen!** Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Angebrochene Gebinde mit Stickstoff abdecken, um Feuchtigkeit vom Produkt fernzuhalten.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammenlagern mit: Oxidationsmitteln; Metalle; Reduktionsmitteln; Von Wasser fernhalten. Alkoholen; Aminen; Säuren; Basen; Alkalimetallen; Kupfer und Kupferlegierungen

Lagerklasse gemäß TRGS 510

3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	**Aceton**	**67-64-1**		**200-662-2**	
	TRGS 900				
	Aceton				
	Wert	1200	mg/m³	500	ml/m³
	Spitzenbegrenzung Bemerkungen	2(I) Y			
	2000/39/EC				
	Acetone				
	Wert	1210	mg/m³	500	ppm
2	**Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**	**9016-87-9**			
	TRGS 900				
	pMDI				
	einatembare Fraktion				
	Wert	0,05	mg/m³		
	Spitzenbegrenzung	1; =2=(I)			

	Hautresorption / Sensibilisierung Bemerkungen	Sah Y			
	TRGS 905				
	Techn. ("Polymeres") MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion)				
	krebserzeugend (K) keimzellmutagen (M) Reproduktionstoxisch: fruchtbarkeitsgefährdend (RF) Reproduktionstoxisch: entwicklungsschädigend (RD) Bemerkung	2 - - - b			
3	**Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat**	**5873-54-1**		**227-534-9**	
	TRGS 900				
	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat				
	Wert	0,05	mg/m³		
	Spitzenbegrenzung		1;=2=(I)		
4	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**	**101-68-8**		**202-966-0**	
	TRGS 900				
	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat				
	Summe aus Dampf und Aerosolen				
	Wert	0,05	mg/m³		
	Spitzenbegrenzung Hautresorption / Sensibilisierung Bemerkungen	1;=2=(I) Sa Y			
5	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**		**203-603-9**	
	TRGS 900				
	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	Wert	270	mg/m³	50	ml/m³
	Spitzenbegrenzung Bemerkungen	1(I) Y			
	2000/39/EC				
	2-Methoxy-1-methylethylacetate				
	Kurzzeitwert	550	mg/m³	100	ml/m³
	Wert	275	mg/m³	50	mg/m³
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin			

Biologische Grenzwerte

Nr.	**Name des Stoffs**		
1	**Aceton**		
	TRGS 903		
	Aceton		
	Parameter	Aceton	
	Wert	80	mg/l
	Bemerkung Untersuchungsmaterial Probenahmezeitpunkt	DFG u b	
2	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**		
	TRGS 903		

	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat		
	Parameter	4,4'-Diaminodiphenylmethan	
	Wert	10	µg/g Kreatinin
	Untersuchungsmaterial Probenahmezeitpunkt	U b	

DNEL, DMEL und PNEC Werte

DNEL Werte (Arbeitnehmer)

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	**Einwirkungsdauer**	**Wirkung**	**Wert**	
1	**Aceton**			**67-64-1** **200-662-2**	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	186	mg/kg/Tag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	2420	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	1210	mg/m³
2	**Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat**			**5873-54-1** **227-534-9**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,05	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	0,1	mg/m³
3	**Diphenylmethan-4,4 -diisocyanat**			**101-68-8** **202-966-0**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,05	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	0,1	mg/m³
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**			**108-65-6** **203-603-9**	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	796	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	275	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	550	mg/m³

DNEL Werte (Verbraucher)

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	**Einwirkungsdauer**	**Wirkung**	**Wert**	
1	**Aceton**			**67-64-1** **200-662-2**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	62	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	62	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	200	mg/m³
2	**Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat**			**5873-54-1** **227-534-9**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,025	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	0,05	mg/m³
3	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**			**101-68-8** **202-966-0**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,025	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	0,05	mg/m³
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**			**108-65-6** **203-603-9**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	36	mg/kg/Tag

	oral	Kurzzeit (akut)	systemisch	500	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	320	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	33	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	33	mg/m³

PNEC Werte

Nr.	Name des Stoffs		CAS / EG Nr.	
	Umweltkompartiment	**Art**	**Wert**	
1	**Aceton**		**67-64-1** **200-662-2**	
	Wasser	Süßwasser	10,6	mg/l
	Wasser	Aqua intermittent	21	mg/l
	Wasser	Meerwasser	1,06	mg/l
	Wasser	Süßwasser Sediment	30,4	mg/kg
	Wasser	Meerwasser Sediment	3,04	mg/kg
	Boden	-	29,5	mg/kg
	Kläranlage (STP)	-	100	mg/l
2	**Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat**		**5873-54-1** **227-534-9**	
	Wasser	Meerwasser	0,1	mg/l
	Wasser	Aqua intermittent	10	mg/l
	Boden	-	1	mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	1	mg/l
3	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**		**101-68-8** **202-966-0**	
	Wasser	Süßwasser	1	mg/l
	Wasser	Meerwasser	0,1	mg/l
	Boden	-	1	mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	1	mg/l
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**		**108-65-6** **203-603-9**	
	Wasser	Süßwasser	0,635	mg/l
	Wasser	Meerwasser	0,064	mg/l
	Wasser	Süßwasser Sediment	3,29	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Wasser	Meerwasser Sediment	0,329	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Boden	-	0,29	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Kläranlage (STP)	-	100	mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Angaben verfügbar.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung und bei Spritzverarbeitung Atemschutz erforderlich. Sind keine Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden, sind bei Bildung von Aerosolen und Nebeln ausreichende Atemschutzmaßnahmen zu treffen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.
Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Chemieübliche Arbeitskleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	
flüssig	
Form/Farbe	
flüssig	
gelblich	
Geruch	
schwach aromatisch	
pH-Wert	
Keine Daten vorhanden	
Siedepunkt / Siedebereich	
Wert	260 °C
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	
Keine Daten vorhanden	
Erstarrungspunkt / Erstarrungsbereich	

Wert	-18 °C
Zersetzungstemperatur	
Keine Daten vorhanden	
Flammpunkt	
Wert	< 15 °C
Methode	DIN 51755
Zündtemperatur	
Wert	480 °C
Entzündbarkeit	
Keine Daten vorhanden	
Untere Explosionsgrenze	
Keine Daten vorhanden	
Obere Explosionsgrenze	
Keine Daten vorhanden	
Dampfdruck	
Wert Bezugstemperatur Wert Bezugstemperatur Wert Bezugstemperatur	21 mbar 20 °C 45 mbar 50 °C 50 mbar 55 °C
Relative Dampfdichte	
Keine Daten vorhanden	
Relative Dichte	
Keine Daten vorhanden	
Dichte	
Wert Bezugstemperatur	ca. 0,978 g/cm³ 20 °C
Methode	DIN 53217
Wasserlöslichkeit	
Bemerkung Bemerkung	unlöslich reagiert mit Wasser
Löslichkeit	
Keine Daten vorhanden	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	

Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
log Pow		-0,23	
Methode Quelle		QSAR ECHA	
2	**Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat**	**5573-54-1**	**227-534-9**
log Pow		4,51	
Bezugstemperatur		22 °C	
bezogen auf Methode Quelle		pH 7 OECD 117 ECHA	
3	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**	**101-68-8**	**202-966-0**
log Pow		4,51	
Bezugstemperatur		20 °C	
Methode		OECD 117	

Quelle		ECHA	
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
log Pow		1,2	
Bezugstemperatur		20 °C	
Methode Quelle		OECD 117 ECHA	
Viskosität			
Wert		ca. 2800 mPa*s	
Bezugstemperatur		23 °C	
Partikeleigenschaften			
Keine Daten vorhanden.			

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Angaben verfügbar.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angaben verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit, Hitze

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Metalle, Reduktionsmittel, Alkohole, Säuren, Basen, Amine, Wasser, Alkalimetalle, Kupfer und Kupferlegierungen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand kann freigesetzt werden: Isocyanatdämpfe, Spuren von Cyanwasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
LD50		5800	mg/kg Körpergewicht
Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Ratte ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**	**101-68-8**	**202-966-0**
LD50		> 2000	mg/kg Körpergewicht
Spezies Quelle		Ratte ECHA / Read across	
3	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
LD50		> 5000	mg/kg Körpergewicht
Spezies Quelle		Ratte ECHA	

Akute dermale Toxizität			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
LD50		> 15800	mg/kg Körpergewicht
Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Kaninchen ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**	**101-68-8**	**202-966-0**
LD50		> 9400	mg/kg Körpergewicht
Spezies Methode Quelle		Kaninchen OECD 402 ECHA / Read across	
3	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
LD50		> 5000	mg/kg Körpergewicht
Spezies Methode Quelle		Ratte OECD 402 ECHA	

Akute inhalative Toxizität (Berechnungsergebnis Gemisch-ATE)	
Nr.	**Name des Stoffes**
1	**MERISO PRIMER Porenbeton/EPS-Platten EP 15**
Bemerkung	Das im durchgeführten Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6. ermittelte Ergebnis liegt außerhalb der Werte, die gemäß Tabelle 3.1.1 zur Einstufung/Kennzeichnung des

	Gemisches führen (ATE inhalativ: > 20.000 ppmV (Gase), > 20 mg/l (Dämpfe), > 5 mg/l (StäubeINebel).

Akute inhalativeToxizität			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
LD50 Expositionsdauer		76 4	mg/l Std.
Aggregatzustand Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Dampf Ratte ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Spezies Quelle Bewertung Bewertung/Einstufung		Meerschweinchen ECHA nicht reizend Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	**Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat**	**101-68-8**	**202-966-0**
Methode Quelle Bewertung		OECD 404 ECHA / Read across reizend	
3	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
Spezies Methode Quelle Bewertung		Kaninchen OECD 404 ECHA nicht reizend	

Schwere Augenschädigung/-reizung			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Spezies Methode Quelle Bewertung Bewertung/Einstufung		Kaninchen OECD 405 ECHA reizend Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	
2	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
Spezies Methode Quelle Bewertung		Kaninchen OECD 405 ECHA nicht reizend	

Sensibilisierung der Atemwege/Haut			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**

1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Aufnahmeweg		Haut	
Spezies		Meerschweinchen	
Quelle		ECHA	
Bewertung		nicht sensibilisierend	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
Aufnahmeweg		Haut	
Spezies		Meerschweinchen	
Methode		OECD 406	
Quelle		ECHA	
Bewertung		nicht sensibilisierend	

Keimzell-Mutagenität			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Art der Untersuchung		in vitro gene mutation study in bacteria	
Spezies		Salmonella typhimurium	
Methode		OECD 471	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Art der Untersuchung		In vitro Mammalian Chromosomal Aberration Test	
Spezies		Chinese hamster Ovary (CHO)	
Methode		OECD 473	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Art der Untersuchung		in vitro gene mutation study in mammalian cells	
Spezies		Lymphzellen (Maus)	
Methode		OECD 476	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	**Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat**	**5873-54-1**	**227-534-9**
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Reproduktionstoxizität			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Aufnahmeweg		inhalativ	
NOAEC		2200 ppm	
Art der Untersuchung		Pränatale Entwicklungstoxizitätsstudie	
Spezies		Ratte	
Methode		OECD 414	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Karzinogenität			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Aufnahmeweg		dermal	
Art der Untersuchung Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Toxizitätsstudie Maus ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition			
Keine Daten vorhanden.			
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Aufnahmeweg		oral	
NOAEL		10000 ppm	
Spezies Methode Quelle Bewertung/Einstufung		Ratte OECD 408 ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Aufnahmeweg		inhalativ	
NOAEC		19000 ppm	
Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Ratte ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Aspirationsgefahr
Keine Daten vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition
Bei Überexposition - insbesondere bei Spritzarbeiten ohne Schutzmaßnahmen - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des AGW-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischtoxizität (akut)				
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**		**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**		**200-662-2**
LC50			5540 mg/l	
Expositionsdauer			96 Std.	
Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Oncorhynchus mykiss ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**		**203-603-9**
LC50		100 -	180	mg/l
Expositionsdauer			96	Std.
Spezies Methode Quelle		Oncorhynchus mykiss OECD 203 ECHA		
Fischtoxizität (chronisch)				
Keine Daten vorhanden.				
Daphnientoxizität (akut)				
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**		**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**		**200-662-2**
LC50			8800 mg/l	
Expositionsdauer			48 Std.	
Spezies Quelle Bewertung/Einstufung		Daphnia pulex ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
Daphnientoxizität (chronisch)				
Keine Daten vorhanden.				
Algentoxizität (akut)				
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**		**EG-Nr.**
1	**2-Methoxy-1 methylethylacetat**	**108-65-6**		**203-603-9**
EC50			1000 mg/l	
Expositionsdauer			72 Std.	
Spezies Methode Quelle		Pseudokirchneriella subcapitata OECD 201 ECHA		
Algentoxizität (chronisch)				
Keine Daten vorhanden.				
Bakterientoxizität				
Keine Daten vorhanden.				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**

1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
Art		Aerobe biologische Abbaubarkeit	
Wert		90,9 %	
Dauer		28 Tage	
Methode Quelle Bewertung		OECD 301 B ECHA leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)	
2	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
Art		Aerobe biologische Abbaubarkeit	
Wert		90 %	
Dauer		28 Tage	
Methode Quelle Bewertung		OECD 301 F ECHA leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)	

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Diphenylmethan 2,4' diisocyanat**	**5873-54-1**	**227-534-9**
BCF		92 - 200	
Methode Quelle		OECD 305 E ECHA	
Verteilungskoeffizient n Oktanol/Wasser (log Wert)			
Nr.	**Name des Stoffes**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Aceton**	**67-64-1**	**200-662-2**
log Pow		-0,23	
Methode Quelle		QSAR ECHA	
2	**Diphenylmethan-2,4‘-diisocyanat**	**5575-54-1**	**227-534-9**
log Pow		4,51	
Bezugstemperatur		22 °C	
bezogen auf Methode Quelle		pH 7 OECD 117 ECHA	
3	**Diphenylmethan-4,4‘-diisocyanat**	**101-68-8**	**202-966-0**
log Pow		4,51	
Bezugstemperatur		20 °C	
Methode Quelle		OECD 117 ECHA	
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
log Pow		1,2	
Bezugstemperatur		20 °C	
Methode Quelle		OECD 117 ECHA	

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Angaben verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

12.7 Sonstige Angaben

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen. Leergebinde nur nach vorherigem Unschädlichmachen der an den Wänden haftenden Produktresten durch Umsetzung mit einer Dekontaminationslösung (siehe Pkt. 7) entsorgen. Kennzeichnungsetiketten entfernen.

SCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 Transport ADR/RID/ADN

Klasse	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	II
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	33
UN-Nummer	UN1993
Bezeichnung des Gutes	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
Gefahrauslöser	Aceton
Sondervorschrift 640	640D
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Gefahrzettel	3

14.2 Transport IMDG

Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
UN-Nummer	UN1993
Proper shipping name	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.
Gefahrauslöser	acetone

EmS	F-E, S-E
Label	3

14.3 Transport ICAO-TI / IATA

Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
UN-Nummer	UN1993
Proper shipping name	Flammable liquid, n.o.s.
Gefahrauslöser	acetone
Label	3

14.4 Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

14.5 Umweltgefahren

Angaben zu Umweltgefahren, sofern relevant, siehe 14.1 - 14.3.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Angaben verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)	
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.	
REACH Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren	
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten.	
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse	
Das Produkt unterliegt REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII.	Nr. 3, 40

Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen.

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.	Nr.
1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	5873-54-1	227-534-9	56, 74
2	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	101-68-8	202-966-0	56, 74
3	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	9016-87-9	-	56, 74

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen	
Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie:	P5b

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse 1
Quelle Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

Sonstige Vorschriften

TRGS 430 - Isocyanate - Exposition und Uberwachung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für eine oder mehrere der Substanzen innerhalb dieser Mischung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.
Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.
Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.
Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.
Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).	
EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H373i	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition beim Einatmen.

Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen ((EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)

C	Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomerengemisch handelt.
2	Die angegebenen Konzentrationen der Isocyanate sind als Gewichtsprozent des freien Monomers, bezogen auf das Gesamtgewicht des Gemisches, zu verstehen.

Datenblatt ausstellender Bereich

ISOMER Kunststofftechnik GmbH
Alte Potsdamer Str. 6b, D-14513 Teltow
Telefon: +49 (0) 3328 331 202
Fax: +49 (0) 3328 331 201
E-Mail: info@isomer.de

Haftungsausschluss
Das Datensicherheitsblatt ist entsprechend besten Wissens, aller unserer Erkenntnisse sowie der Summe unserer Erfahrungen gefertigt. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit dieses Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.
Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.
Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen / Textergänzungen:
Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.
Urheberrechtlich geschütztes Dokument. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der ISOMER Kunststofftechnik GmbH.